

Professionelle Führung macht's möglich: Motivierte Mitarbeiter und zufriedene Kunden

Bad Kötzting. (fa) Während andere Tafeln Mühe haben, finanziell über die Runden zu kommen, sieht Arnfried Lausch keinen Anlass zur Klage. „Uns geht es gut“, sagt er freiweg. Zusammen mit seinem Team führt er die Bad Kötztinger Tafel wie ein Unternehmen. Motivierte Mitarbeiter und zufriedene Kunden geben ihm recht, und die Erlöse aus dem angeschlossenen Shop gewährleisten die Wirtschaftlichkeit.

„Wir sind nicht da, um Spenden zu verbraten“. Mit diesem Anspruch hat Arnfried Lausch vor knapp vier Jahren die Führung des Vereins Bad Kötztinger Tafel e.V. übernommen – und Wort gehalten.

Kreative Führung

Auf der Suche nach Einnahmequellen ist der frühere Filialleiter einer Versicherungsagentur (79) äußerst kreativ: Um die Fixkosten von 28 000 Euro im Jahr für den Betrieb der ehrenamtlich tätigen Sozialeinrichtung zu erwirtschaften, hat er im Februar den Shop „Mode für alle“ auf neue Beine gestellt: In dem gut sortierten Geschäft in der Innenstadt können Kunden an drei Tagen in der Woche für wenig Geld neue und gut erhaltene gebrauchte Kleidung und Schuhe erwerben. Aus dem Gewinn finanziert die Tafel die laufenden Kosten (Miete, Strom, Heizung, Fahrzeugunterhalt). Es bleibt sogar Geld übrig für Neuanschaffungen wie zuletzt die Kühlzelle.

Die im Anbau des ehemaligen Postgebäudes in der Bahnhofstraße eingerichtete Tafel ist zweimal in der Woche geöffnet. Der Kundstamm umfasst 300 bis 400 Personen. Kinder und sonstige Angehörige dazugezählt, geht Arnfried Lausch von 1500 bis 1700 Personen aus, die von der Sozialeinrichtung zu versorgen sind. Geldspenden, die



Besuch in der Muster-Tafel: MdB Karl Holmeier (links) sowie Landrat Franz Löffler und Bürgermeister Markus Hofmann (rechts) an der Ausgabetheke zusammen mit Arnfried Lausch und Christa Aschenbrenner

Fotos: Amberger



Mode für alle zum günstigen Preis: Mit diesem Konzept ist der angeschlossene Shop in der Marktstraße sehr erfolgreich.

bei der Tafel eingehen, werden in Form von Gutscheinen an die Kunden weitergeleitet.

Für ihren Dienst am Mitmen-

schen erfahren Arnfried Lausch und seine Mitarbeiter – aktuell sind es 43 Ehrenamtliche – am Freitag uneingeschränktes Lob aus der Po-

litik. „Hier wird extrem vorbildlich gearbeitet“, stellte Landrat Franz Löffler bei einem Besuch der Einrichtung fest. Neben der Versorgung

bedürftiger Mitmenschen leistet die Bad Kötztinger Tafel auch noch einen wichtigen Beitrag zur Integration. Bei Bedarf sind Lausch und seine Mitarbeiter sogar bei der Job- oder Wohnungssuche behilflich. Löffler und seine Begleiter, MdB Karl Holmeier, MdL Dr. Gerhard Hopp und Bürgermeister Markus Hofmann, kamen aus dem Staunen nicht heraus, als sie von Lausch erfuhren, wie die Sozialeinrichtung funktioniert: Schon beim Erstbesuch werden die Kunden mit den Spielregeln vertraut gemacht und lernen dann, dass diese auch konsequent angewendet werden. Das beginnt schon mit einem freundlichen Gruß. „Bei uns sind alle willkommen, die sich an diese Spielregeln halten“, sagt der Leiter, der mit seiner Philosophie gute Erfahrungen gemacht hat: „Wir helfen mit klarer Ansage.“ Für Holmeier und Hopp liegt auf der Hand: Integration funktioniert, wenn die Leute wissen, wie sie dran sind.

Pläne fürs Jubiläum

Auch Bürgermeister Markus Hofmann zeigte sich begeistert vom Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter. Nachholbedarf indes sieht er bei der Akzeptanz der Tafel in der breiten Bevölkerung. Hier bestünden wohl noch Informationsdefizite. Abgesehen davon gebe es noch eine nicht zu unterschätzende verdeckte Armut: „Es gibt noch viele, die sich nicht zu kommen trauen.“

Gelegenheit, ihre Anliegen öffentlich zu machen, hat die Bad Kötztinger Tafel anlässlich der im März bevorstehenden Feier zum zehnjährigen Bestehen. Darüber hinaus verfolgt Arnfried Lausch noch zwei ganz konkrete Ziele: Zum einen soll ein zweites Auto angeschafft werden, zum anderen wird nach Möglichkeiten gesucht, um wenig mobile Kunden zu beliefern.